

# Wildbader Chronik

**Amtsblatt**  
für die Stadt Wildbad.

Erscheint **Dienstags, Donnerstags und Samstags**  
Bestellpreis vierteljährlich 1 M. 10 Pfg. Bei allen württembergischen Postanstalten und Boten im Orts- und Nachbarortverkehr vierteljährlich 1 M. 15 Pfg.; außerhalb desselben 1 M. 20 Pfg.; hiezu 15 Pfg. Bestellgeld.



**Anzeiger**  
für Wildbad u. Umgebung.

Die **Einrückungsgebühr**  
beträgt für die einseitige Pettizeile oder deren Raum 8 Pfg., auswärts 10 Pfg., Kellamezeile 20 Pfg. Anzeigen müssen den Tag zuvor ausgegeben werden; bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

Hiezu: **Illustriertes Sonntagsblatt** und während der Saison: **Amfliche Fremdenliste.**

Nr. 113

Samstag, den 23. September 1911

47. Jahrgang.

## Rundschau.

Stuttgart, 22. Sept. Seine Majestät der König begab sich am 19. ds. morgens von Friedrichshafen aus ins Manövergelände, nahm auf der Höhe bei Gintürnenberg Aufstellung und verfolgte von dort aus die Entwicklung der 26. u. 27. Division und den Verlauf des Gefechtes. Am 20. ds. früh 7.30 begab sich der König, der am Vorabend wieder nach Friedrichshafen zurückgekehrt war, per Auto nach Höfen bei Staßlangen, ritt von hier aus nach der Mitte der Stellung des markierten Feinds auf den Waldberg und verfolgte von dort aus den Angriff der Infanterieregimenter der 26. und 27. Division gegen den markierten Feind. Nachdem das „Ganze halt“ geblasen war, verließ der König das Manövergelände und fuhr über Aulendorf mit Sonderzug nach Tübingen und von da nach Bebenhausen zu einem etwa 14tägigen Jagdaufenthalt.

Stuttgart, 21. Sept. Am 24. und 25. September (Sonntag und Montag) findet die Landesversammlung des Evangelischen Bundes in Nürtingen statt.

Stuttgart, 20. Sept. (Lotterie.) Bei der heutigen Ziehung der Ebinger Geldlotterie fiel der Hauptgewinn von 10000 M. auf Nr. 16809, der zweite Gewinn von 5000 M. auf Nr. 9362, der dritte Gewinn von 2000 M. auf Nr. 58534, der 4. Gewinn von 1000 M. auf Nr. 24987, je 500 Mark fielen auf Nr. 43712, 8422. (Ohne Gewähr.)

Stuttgart, 21. Sept. (Schwäbischer Ueberlandflug.) Der Organisationsausschuß teilt mit, daß Nachrichten über die tatsächlichen Flugzeiten und über die Verteilung der Preise verfrüht seien, da die Entscheidung des Preisgerichts noch nicht erfolgt ist. Ueber das finanzielle Resultat können gleichfalls noch keine sicheren Angaben gemacht werden, da die Abrechnungen der einzelnen Lokalausschüsse noch ausstehen.

Pfieningen, 22. Sept. Heute mittag kurz vor 1/21 Uhr stieß ein nach Wöhringen fahrender voller Güterzug mit 8 Wagen beim hiesigen Bahnhof auf einen dort stehenden gebremsten, 7 Wagen zählenden, ebenfalls vollen Güterzug infolge falscher Weichenstellung auf. Der Lokomotivführer gab, als er dies bemerkte, noch Gegendampf. Allein es war zu spät. Der Zug fuhr mit großer Macht in den andern hinein, wodurch die Lokomotive zur Hälfte und die Güterwagen größtenteils zertrümmert wurden. Der verheiratete Lokomotivführer Elfer von Neuhausen, sowie der ledige Heizer Gorgus von Cannstatt wurden schwer verbrannt unter den brennenden Trümmern hervor-

gezogen, wobei Bahnhofsvorstand Lenz aus Wöhringen bei der Hilfeleistung beide Vorderarme schwer verbrannte. Verletzt wurde sonst niemand. Der Verkehr erlitt keine Unterbrechung.

Freudenstadt, 21. Sept. Schon seit langem hegte man den Plan, auf der Hornisgrinde eine Bahn zu bauen. Jetzt kann das Unternehmen als gesichert angesehen werden. Von der Eisenbahnstation Achern aus soll die Bahn entweder über Ober-Sasbach oder an der Heilanstalt Illenau vorbei über Sasbachwalden geführt werden. Hiedurch kommt dann auch die Gaischölle, ein romantisches Tal bei Sasbachwalden, und das Brigittenschloß in den Bereich der Bahn. Von hier aus soll die Bahn dann über Breitenbrunn nach dem Mummelsee, bezw. Hornisgrinde geführt werden. Binnen Kurzem wird mit den Arbeiten begonnen werden. Breitenbrunn liegt an der großen Automobilstraße, die über Untersmatt, Sand, Hundsee und Plättig ohne erhebliches Gefälle nach Baden-Baden führt. Mit dem Bau der Bahn wird wohl die Errichtung einer Rodelbahn am Abhänge der Hornisgrinde verbunden werden.

Schramberg, 20. Sept. Im gefüllten Adlersaal sprach gestern abend Reichstagsabgeordneter Pfarrer Naumann auf Veranlassung der Reichspartei über die politische Lage im Reiche. Sein Vortrag deckt sich mit den vorher in Ebgingen und Hall gehaltenen Reden und gipfelte in dem Wunsche, daß die Wahlen im Januar 1912 den Großblock zustande bringen möchten. — Am Mittwoch sprach Naumann in Calw unter kolossalem Andrang.

Geislingen a. St., 20. Sept. Gestern mittag wurde hier eine Frau beerdigt, die sich vor Wochen beim Aufwaschen des Bodens eine Nadel in die Hand gestochen hatte. Die Verletzung gab zu keinen Besorgnissen Anlaß, doch trat plötzlich Blutvergiftung hinzu und die Frau konnte nicht mehr gerettet werden. Dieser traurige Fall ist wieder eine Mahnung zur größten Vorsicht bei derartigen Verletzungen.

Pforzheim, 20. Sept. In der Nacht zum Dienstag stürzte der Landmann Trinker von Eutingen in der Dunkelheit in die Kalksteinbrüche an der Kieselbronnerstraße. Morgens wurde der Schwerverletzte von einem Steinbrecher gefunden und alsbald nach dem Pforzheimer Krankenhaus gebracht. Es liegt eine lebensgefährliche Verletzung der Wirbelsäule vor.

Berlin, 21. Sept. Der Präsident des Reichstags beabsichtigt, die nächste Plenarsitzung des Reichstags auf Dienstag den 17. Oktober anzuberaumen. Bisher war der 10. Oktober in Aussicht genommen.

Berlin, 21. Sept. Die im Hinterlande von Saffi an der Karawanenstraße nach Marakesch gelegene Mannesmann'sche Farm Krata wurde nach einer Meldung zum Dienstag angegriffen. Auf der Farm befand sich einer der Gebrüder Mannesmann und 6 andere Deutsche. Sowohl das Gehöft, als auch das aus 7 Zelten bestehende Lager der Deutschen wurde lebhaft beschossen. An der Abwehr des Angriffs beteiligten sich die Deutschen mit den eingeborenen Farmarbeitern.

Düsseldorf, 21. Sept. Die Stichwahl für die Reichstagsersatzwahl findet bereits am 29. September statt.

Suhl, 21. Sept. Zwischen Benschhausen und Mehlis ist ein Schleusinger Automobil infolge Verjagens der Steuerung gegen einen Chausseestein gefahren. Die Insassen wurden herausgeschleudert. Eine junge Dame war sofort tot, ihr Bräutigam wurde schwer verletzt. Das Automobil ist stark beschädigt.

Emden, 20. Sept. Gestern nachmittag wurden zwei angeblich englische Offiziere beim Photographieren im Emdener Außenhafen verhaftet, nach einigen Stunden jedoch wieder freigelassen. Auf Veranlassung des Oberreichsanwalts wurden die beiden später wieder festgenommen. Heute nachmittag erfolgte ihre Vernehmung durch den Staatsanwalt. — Die Verhafteten behaupten, Verwundungsreisende zu sein, die auf ihrer Yacht in der Nordsee unter holländischer Flagge kreuzen. Ihre Namen sind noch nicht genau bekannt.

Baden bei Wien, 10. Sept. Heute fand hier eine Demonstrationsversammlung gegen die Lebensmittelpreuerhebung, verbunden mit einem Demonstrationszug statt. Es ereignete sich kein Zwischenfall.

Toulon, 20. Sept. Während des Schießens des dritten Viniengeschwaders zersprang das Verschlußstück eines Geschützes auf dem Kreuzer „Gloire“. Ein Mann wurde getötet und 15 verwundet, wovon später noch 6 gestorben sind.

London, 20. Sept. Die französischen und englischen Postbehörden sind mit dem französischen Aviatiker Marce Pnurpe wegen eines Postdienstes per Aeroplan zwischen Calais und Dover in Unterhandlungen getreten. Dieser Dienst soll sich zunächst auf 14 Tage erstrecken.

Spanien. Die energische Haltung der spanischen Regierung hat Erfolge gehabt. Wohl herrscht noch nicht allenthalben Ruhe, aber der Versuch des Generalstreiks ist offenbar gescheitert.

— In Madrider offiziellen Kreisen hegt man sehr ernste Befürchtungen über den Ausgang der Unruhen in Spanien. In manchen Kreisen spricht man davon, daß der Thron in Mitteleiden-

## Schuldbeladen.

Roman von Heinrich Liadem.

(Nachdruck verboten.)

„Ja — Sie besitzen eine lebendige Phantasie.“  
„Das ist das vornehmste Rüstzeug des Schriftstellers. Apropos — war es einer unserer bekannten Kunstgrößen, der Sie entdeckte?“

„Nein, es war ein alter Zigeuner, der bei einem ungarischen Grafen die Pferde hütete und an Festtagen in den umliegenden Ortschaften jämmerlich die Geige spielte. Wir beide gehörten zusammen, wie der Hund zu seinem Herrn gehört. Ich fand in seiner Hütte Unterschlupf, wenn das Wetter so rauh war, daß ich nicht auf der Heide schlafen konnte. Er teilte mit mir sein Brot, und hatte er nichts, so stahl ich für uns beide. Dieser Mann entdeckte mich, das heißt, er kam auf den Gedanken, daß ich ihm bei seinen musikalischen Betteleien helfen könne. Er trieb irgendwo ein elendes Krachholz für mich auf und unterrichtete mich, wie man einen Hund abrichtet, das heißt, ich bekam ein Stück Brot, wenn ich meine Sache gut machte,

sonst Prügel. Und — weiß Gott, meistens bekam ich Prügel, denn ich war ein träger Bursche und verabscheute das Lernen, wie überhaupt jede Arbeit.“

„Demnach werden Sie bei Ihrem Pflegevater nicht sehr viel gelernt haben?“

„Wie mans nimmt. Ich lernte jene Weisen spielen, bei denen die Augen der Puzta-Jugend zu leuchten beginnen. Und ich spielte sie nicht schlecht. Als Knabe war ich ein fauler Schlingel und nur durch Prügel vorwärts zu bringen. Als ich jedoch ein Bursche von 16 Jahren geworden war und sah, daß die Dirnen nach mir sahen und auf mein Spiel hörten und mir zunickten, auffordernd oder dankbar, da wurde ich eitel. Da wurde mein Blut heiß, in meinen Fiedelbogen kam Schwung und in meine Finger Beweglichkeit. Es gab auf Weilen in der Runde keinen Tanz, wo ich nicht dabei war. Ich brauchte nicht mehr zu stehlen, denn wir hatten nun immer Geld genug. Mein Patron kam aus dem Rausche nicht mehr heraus. Bis man eines Tages erst seine Fiedel und dann ihn selbst erschlug. Ich war erst 18 Jahre alt, als ich das Geld des M-

ten in die Tasche steckte und in die Welt ging. Hier kaufte ich mir eine Violine und schloß mich einer umherziehenden Musikbande an. Und dann —“

Er brach plötzlich ab und richtete sich mit einem Ruck aus seiner halb liegenden Stellung empor. Wie aus einem Traum erwacht, blickte er umher und strich sich mit der Hand über die Stirn.

„Nun, und dann?“ forschte Caree.

„Was dann?“ murmelte Strateau.

„Jede Phase Ihres Lebens ist für mich von einem hohen Interesse,“ sprach Caree mit verbindlichem Lächeln. „Und Sie brachen in Ihrer Erzählung gerade da ab, wo vermutlich Ihre Künstlernatur sich hervorrang.“

„Meine Künstlernatur —“ erwiderte Strateau tonlos. Sein Blick fuhr unwillkürlich zu Melitta hinüber. Er sah, daß ihr Gesicht totenbleich war und daß ihre Augen starr auf seine Lippen gerichtet waren.

„Mein Leben hat nicht viel interessante Punkte mehr,“ sprach er gepreßt. „Ich arbeitete, studierte — und kam vorwärts. Ich spielte in guten

schaft gezogen werden könnte. Die Versicherung bei Lloyd's gegen den Umsturz der spanischen Monarchie beträgt die sehr hohe Quote von 25%.

Petersburg, 20. Sept. Die gestrige Nummer der deutschen Zeitung „Petersburger Herald“ ist wegen eines Leitartikels über Stolypin beschlagnahmt worden. Der Redakteur soll zur Verantwortung gezogen werden.

Kiew, 20. Sept. Noch bei Lebzeiten hat Stolypin aus Berlin von den Eltern Bagrows folgendes Telegramm erhalten: Erschüttert von der entsetzlichen Tat unseres Sohnes, flehen wir zu Gott um Ihre völlige Genesung. Die unglücklichen Eltern Bagrows.

In Westsibirien herrscht eine furchtbare Hungersnot. 250.000 Personen bedürfen der öffentlichen Verpflegung.

Peking, 20. Sept. Wie ein der chinesischen Regierung aus Chengtu zugegangenes Telegramm meldet, fanden dort an 7 Tagen mit Unterbrechungen Gefechte statt. Die treugebliebenen Truppen retteten die Lage. Die Stadt und die unmittelbare Umgebung sind jetzt sicher.

### Marokko.

Dem französischen Ministerrat wird heute der Gesamtbericht Cambons, welcher in Berlin einem besonderen Courier übergeben wurde, zur Genehmigung vorgelegt. Die Antwort wird unverzüglich redigiert werden; es dürfte aber gut sein, mit einer kurzen Verzögerung zu rechnen, da diesmal ganze Arbeit gemacht werden soll.

Paris, 22. Sept. In hiesigen unterrichteten Kreisen rechnet man, wie dem Lokalanzeiger von hier gemeldet wird, auf eine etwa 5tägige Dauer der Schlußberatungen zur Marokkofrage, sodas Mitte nächster Woche die Diskussion über die Kongo-Abgrenzungen, sowie über eine etwaige Ablosung französischer Gesellschaften beginnen kann. Man erkennt an leitender Stelle an, das Deutschland bisher jeder Versuchung widerstanden hat, aus den französisch-spanischen Differenzen politisches Kapital zu ziehen.

Paris, 21. Sept. Das sattem bekannte Fezblatt „France Militaire“, das bekanntlich offiziellen Charakter trägt, veröffentlicht einen Artikel, der zu dem Ergebnis kommt, das der Krieg unvermeidlich sei. Der Schreiber des Artikels hat während der Manöver die „Stimmung der Armee und des Volkes erforscht, den Pulsschlag des ganzen Landes gefühlt und dabei festgestellt, das Volk und Armee, dicht geschart um die Regierung, zum Kriege bereit sind“.

### Aus Stadt und Umgebung.

Wildbad, 21. Sept. (Gegen die Streunot.) Die von den Württ. Staatseisenbahnen, wie auch von den Privatbahnen gewährte 50prozentige Frachtermäßigung des Ausnahmetarifs für Futter- und Streumittel ist jetzt auch auf Holzsägmehl ausgedehnt worden.

Wildbad, 20. Sept. Der Hotelbedienstete Oskar Vogel hier hat mit einem Industriellen eine Wette eingegangen, das er ein 600 Liter haltendes Faß innerhalb 12 Tagen von Wildbad nach Heilbronn und von da nach Stuttgart rollen werde. Der Faßroller, der eine Art Deichsel an seinem Faß angebracht hat, ist am gestrigen Dienstag vormittag hier abgegangen und dürfte in den nächsten Tagen in Heilbronn eintreffen. — Am Mittwoch vormittag hat Vogel Pforzheim passiert.

### Sitzung der bürgerlichen Kollegien

vom 20. September 1911.

Der Pächter des Jagddistrikts Wanne, Herr

Kapellen und kam durch alle größeren Städte Oesterreichs.“

„Ich habe während meiner Reisen durch Oesterreich gefunden, das sich in den Städten zum Teil sehr gut leben läßt,“ bemerkte Tarleton. „Zumal das Sommerleben in den Bädern ist lebhaft, gemächlich und amüsan. Am besten hat es mir in Karlsbad gefallen.“

Strakeau nickte stumm. Durch seine mageren grauen Hände lief ein Zittern.

„Ist Ihnen Karlsbad bekannt?“

„Ja, ich war dort.“

„Ach, in der Tat — im Engagement?“

„Ja, eine Saison lang.“

„Auf meinen vielen Kreuz- und Quersfahrten durch Europa hat mich mein Weg immer an dem merkwürdigen Lande der Puszta vorüber geführt,“ sprach Gaston Caree. „Ich bedauere das, denn ich glaube, das dieses Land der Sonne und Leidenschaft für den Fremden und besonders für den Seelenforscher viel Interesse bietet.“

Der Journalist hatte sich mit seinen Worten hauptsächlich zu Melitta gewandt. Die junge Frau hörte die Worte wie aus weiter Ferne.

Adolf Großmann, Hotelier hier, erhält unter den üblichen Bedingungen die Erlaubnis zur Aufstellung einer Jagdhütte in der Nähe des Blochhauses im Stadtwald Wanne. — Es wird beschlossen, an den Kgl. Gewerbeoberschulrat die Bitte zu richten, der hiesigen Stadtgemeinde auch für die weibliche gewerbliche Fortbildungsschule bis zum Beginn des Schuljahres 1913 Befreiung von den Vorschriften des neuen Gewerbebeschulgesetzes erteilen zu wollen, d. h. zu gestatten, das die seither hier bestehenden Einrichtungen der gewerblichen männl. und weibl. Fortbildungsschule bis dahin unverändert bestehen bleiben dürfen. — Der Gehalt des Maschinisten Wilhelm Volz wird mit Wirkung vom 1. Juli 1911 an unter Belassung seiner seitherigen Nebenbezüge von 1200 Mk. auf 1300 Mark erhöht. — Desgleichen werden die Gehalte der beiden städtischen Forstwirte einer Neuordnung unterzogen, so das vom 1. Oktober ds. Js. ab beziehen: Forstwart Fr. Lipps 1400 Mk. und Fr. Wildbrett 1300 Mk. unter Belassung ihrer seitherigen Dienstkleidungsbezüge. — Der Firma Baehner und Benz zum Sommerberghotel wird in stets widerruflicher Weise die Erlaubnis zur Aufstellung einer automatischen Personenwage in der Vorhalle der oberen Sommerbergstation gegen Bezahlung eines jährlichen Pachtzinses von 20 Mark erteilt. — Der Stadtvorstand teilt mit, das der Krankenwärter Rath hier seine Stelle als Verwalter und Speisemeister des städt. Krankenhauses auf 1. Oktober ds. Js. gekündigt habe. Da die Stadt vor dem Neubau eines Krankenhauses steht und allerorts dem Regiebetrieb der Vorzug gegeben wird, kann es sich nicht darum handeln, für Rath einen Nachfolger zu bestellen, es empfiehlt sich vielmehr, zur Besorgung der Wirtschaft und Krankenpflege Diakonissen oder Karl-Olgaschwestern, wie im Bezirkskrankenhaus Neuenbürg, zu gewinnen. Die Versuche, solche zu gewinnen, scheiterten aber bis jetzt. Rath hat sich nun bereit erklärt, die Stelle bis 1. November dieses Js. weiter zu versehen. Der Stadtvorstand und der Stadtpfleger werden ermächtigt, die nötigen Schritte zur Einführung des Regiebetriebs im hiesigen Krankenhaus und zur Gewinnung von Krankenschwestern zu tun. — Franz Delmissier, Maurermeister, bittet wiederholt um seine Schadloshaltung für den Verlust, der ihm bei der Ausführung des Sprunghügels und des Übungsfeldes für Schneeschuhläufer im Sommerberg erwachse. Es liegt für die Gemeindefollegien kein Anlaß vor, von ihrem am 11. August ds. Js. gefassten Beschluß abzugehen, wonach Delmissier vor allem seine Arbeiten akkordmäßig herzustellen und dann seinen wirklichen Schaden nachzuweisen hat, und die Gemeindefollegien für diesen Fall wohlwollende Erwägung des Gesuchs in Aussicht gestellt haben. Ohne eine Verpflichtung der Stadtgemeinde zu einer Mehrleistung nach irgend einer Richtung anzuerkennen, wird daher beschlossen, den Beschluß vom 11. August ds. Js. aufrecht zu erhalten, dagegen die Bergbahnkasse zu ermächtigen, dem Delmissier im Laufe der nächsten 3 Wochen beim Fortschreiten der Arbeiten Abschlagszahlungen bis zur vollen Höhe der Akkordsumme zu machen. — Die Gemeindefollegien nehmen heute die weitere Prüfung der Entwürfe zum Volksschulgebäude vor und beraten, was in der Schulhausbaufrage weiter geschehen soll. Die Schulhausbaukommission hat in ihrer Sitzung tags zuvor einstimmig beschlossen, den Gemeindefollegien vorzuschlagen, außer den preisgekrönten 3 Entwürfen noch den Entwurf „Doppelbländig“ von den Architekten Schlösser u. Weirether u. Bercher in Stuttgart um 200 Mk. für die Stadtgemeinde anzukaufen, dagegen vom Ankauf der vom Preisgericht zum Anlauf vorgeschlagenen 2 Entwürfe „Bergkönig“ und „Ahlant“ abzusehen und den

Doch ihr Geist war abwesend und nahm sie nicht in sich auf. Sie nickte stumm vor sich hin, als jener schwieg. „Wer sich in die Puszta begibt, um landschaftliche Schönheiten zu sehen, würde sehr enttäuscht heimkehren,“ entgegnete Strakeau finster, „denn er findet nichts als eine öde, unwirtliche Steppe. Und der Seelenforscher lernt ein armes Volk kennen, dessen Typen ihm unsympathisch sein werden.“ Melitta hob ihren Blick, veranlaßt durch die tiefe Bitterkeit in den Worten ihres Gatten. Dabei begegneten ihre Augen denen des Marquis, die immerfort auf ihrem Gesicht ruhten. Und als nun in sein Gesicht ein verbindliches Lächeln trat, da wurde der Ausdruck dieser scharfen grauen Augen immer noch kälter und feindseliger. „Diese Antipathie scheint doch nicht von allen empfunden zu werden,“ sprach Tarleton, zu Melitta gewandt. „Ich möchte annehmen, das Ihr Herr Gemahl zur Zeit, da Sie, gnädige Frau, ihn kennen lernten, noch mehr das Signum des Puszta-Sohnes trug als heute. Ihre Ehe beweist, das das unfreundliche Urteil, das Herr

Kgl. Ev. Oberschulrat zu bitten, durch den bautechnischen Berater der Oberschulbehörde, Herrn Baurat Knoblauch in Stuttgart, die Gemeindefollegien bei der Entscheidung über die Ausführung eines der Entwürfe beraten zu lassen und Letzteren zu diesem Zwecke Ende Oktober ds. Js. hieherzusenden. Diese Anträge werden zum Beschlusse erhoben. — Dem Farrenhalter Wacker, der um Gewährung einer Entschädigung für den Ausfall, den er bei der heurigen Dehmernte hatte, bittet, wird eine einmalige Entschädigung von 100 Mk. aus der Stadtkasse bewilligt. Es folgen noch Schätzungen und sonstige kleinere Gegenstände.

## Dem Andenken

des nach längerem, schwerem Leiden in der Vollkraft der Jahre dahingeshiedenen

**Buchdruckereibesizers Albert Wildbrett**

**Wildbad.**

Eine Woche liegst Du nun im Grabe,  
Du stillergebner Dulder Du,  
Berließest alle ird'sche Habe,  
Gast nun die wohlverdiente Ruh'.

Noch weinet still die Mutter Dein,  
Der Du gewesen alles bist,  
Will fast nicht mehr vom Grab herein,  
Zu Haus' ihr alles öde ist.

Es trauert still die treue Schwester  
Dem edlen Bruder schmerzvoll nach,  
Und ihre Kinder, — ach, Du Vester  
Bist ihnen nunmehr nimmer nah!

Verlassen nun steht auch die Stätte,  
Wo Du gewirkt so lange Zeit,  
Die, ach, so nötig Dich noch hätten,  
Den Lehrherrn, steh'n verwaist.

Verwaist steh'n Deine Mitarbeiter,  
Die Zeugen Deiner Tüchtigkeit,  
Sie trauern um den lieben Meister,  
Den Mann ohn' Falsch, mit Herzeleid.

Wie sorgtest Du so unermülich  
In Deiner stillen Art und Weis',  
Von früh bis spät stets unverdrießlich,  
Das alles sei in Nichtigkeit! —

Doch stillt der herben Tränen Lauf,  
Er hat nun ausgelitten,  
War herbe euch das Scheiden auch,  
Nicht umsonst hat er gestritten.

Denn decket auch die kühle Erde  
Den lieben, stillen Dulder zu,  
Er schläft, befreit von jeglicher Beschwerde,  
Der Sel'gen Auferstehung zu! C. F.

### Standesbuch-Chronik

der Stadt Wildbad

vom 9. bis 22. September 1911.

#### Geburten:

15. Sept. Müller, Ludwig, Kgl. Stationskassier hier, 1 Tochter.

21. Sept. Schötle, R. Christian, Tagelöhner hier, 1 Tochter

Strakeau über seine Landsleute fällt, von Ihnen nicht geteilt wird und es zeigt sich, das der wilde Sohn der Steppe unter dem Einfluß der Kultur, Kunst und Liebe sich vorzüglich mit den besten Vertretern der Kulturnationen zu assimilieren vermag.“

Melitta empfand das Verleedende, Rücksichtslose, das in den Worten lag, doch ehe sie eine Antwort gefunden hatte, sprach jener weiter:

„Haben Sie keine Sehnsucht nach dem Heimatlande Ihres Gatten? Ich dachte, das jene Gegend, zumal das herrliche Karlsbad, in Ihrer Erinnerung eine tiefe Bedeutung besitzt.“

Nicht die Worte waren es, vor denen sich die junge Frau entsetzte bis ins Tiefste ihrer Seele hinein. Aber der Blick, der sie begleitete.

Es war, als fiele ein heller, blendender Lichtstrahl in ihre Seele. Sie hatte plötzlich das Gefühl, als läge ihr ganzes Denken, Fühlen und Wissen offen vor den furchtbaren Augen dieses Menschen. Ihre Seele wand sich unter den harten Peitschenschlägen, die die Blicke dieses Grausamen ihr versetzten.

(Fortsetzung folgt.)

**Geschickungen:**

16. Sept. Bindner, Max, Redakteur in München, und Feucht, Johanna hier.  
**Aufgebote:**  
 16. Sept. Konz, Friedrich, Metzger, Simmozheim, und Bullinger, Amalie, Serviermädchen hier.  
 16. Sept. Kenngott, Friedrich Wilhelm, Küchenchef in Schömberg, und Wandpflug, Emilie hier.  
 20. Sept. Knaupp, Wilhelm Georg, Mechaniker in Augsburg, und Nieringer, Luise Wilhelmine hier.  
 21. Sept. Pias, Johann, Kolonialwarenhändler in Düsseldorf, und Knoll, Margarete Adolfine, Köchin.  
 22. Sept. Treiber, Gustav, Oberjäger in Lebensmühle, und Bött, Emilie Pauline in Döbel.  
**Gestorbene:**  
 12. Sept. Schmid, Alara Mina, Tochter des Schneidemeisters Wilh. Gottlob Schmid hier, 6 Monat alt.

Daß alle Lebensmittel aufgeschlagen haben, trifft nicht zu. Wer zu rechnen versteht, läßt einfach das teurer Gewordene beiseite und hält sich an das, was zum alten

Preis zu haben ist. Hierzu gehören u. a. Maggi's bewährte Suppenartikel (Maggi's Suppen, Maggi's Bouillonwürfel und Maggi's Würze). Was Maggi's Suppen besonders wertvoll macht, ist vor allem auch die mit ihrer Verwendung verbundene Ersparnis an Zeit und Brennmaterial. Braucht man ferner Fleischbrühe, so ist es ein großer Unterschied, ob man da erst Gemüse zurecht und das Fleisch mehrere Stunden lang kochen muß, oder ob man einfach Maggi's Bouillonwürfel mit Wasser übergießt. Wie vorteilhaft schließlich Maggi's Würze für die gute sparsame Küche ist, braucht nicht erst hervorgehoben zu werden.

**Nachricht.**

Petersburg, 23. Sept. Der Tod Stolypins hat auf das Zarenpaar, besonders aber auf die Zarin, einen erschütternden Eindruck gemacht. (Die Kugel des Mörders soll dem Kaiser gegolten haben, der ganz nahe saß.) Der Zar wollte ursprünglich der Beisetzung Stolypins, die auf dessen eigenen

Wunsch am Freitag im Kloster von Kiew stattfand, beiwohnen, doch die hochgradige Nervosität der Zarin machte die schleunige Abreise nach Livadia notwendig. — Hier geht das Gerücht, General Purlow, der Chef der Gendarmerie und der Staatspolizei in Kiew, habe sich erschossen. Eine Bestätigung ist noch nicht eingetroffen.

Der heutigen Nummer liegt die Preisliste 1911/12 der Firma Gebr. J. und B. Schulhoff in München — Tal 71 — Engros-Verandhaus in Weiß-, Woll-, Schnitt-, Kurz-, Strumpf- und Spielwaren, bei. Wiederverkäufer finden in derselben, mit Ausnahme von Kolonialwaren, bei gleichmäßig billigt gestellten Preisen, sämtliche Artikel vereinigt, welche für Handlungen und Krämereien notwendig sind. Bei Bestellung bittet man auf diese Zeitung Bezug zu nehmen.

**Wildbad.**  
**Ältere Dachbretter und Brückenpflocke-Verkauf.**

Nächsten Montag den 25. Septbr., nachm. 2 Uhr

werden beim Lautenhof eine Partie Dachbretter und Brücken-Pflocke öffentlich verkauft.

Hierauf desgl. weitere Brückenpflocke bei der Gütersbacher Brücke.

Den 22. September 1911.

Die Stadtpflege.

**Sophienstrasse 31**  
**Württ Höhere Handelsschule Stuttgart**  
 :-: Pensionat :-:  
 Institut I. Ranges für Handelswissenschaften.  
 Sechsmontatliche Fachkurse.  
 Stets offene Stellen. — Prakt. Übungs-Kontor.  
 Verkehrsbeamtenkurse. — Vorbereitung für das  
 Einjährigen-Examen. — Ausländerkurs.  
 Man verlange Prospekt.  
 Neuaufnahme jeden 1.

**Neuer Naturwein**

sowie ausländische Trauben sind fortwährend billigt zu beziehen durch die

**Naturweinzentrale Stuttgart,**  
 Kanzeistraße 22. Fernsprecher 256.

**Gläubiger-Aufruf.**

In der Nachlasssache der am 15. Juli 1911 verstorbenen

**Frau Dina Neuß Witwe**  
 Cannstatt, Taubenheimstr. 21

werden die Nachlassgläubiger hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 2 Wochen bei dem unterzeichneten Testamentsvollstrecker anzumelden, insoweit die Anmeldung nicht bereits bei dem königl. Nachlassgericht Cannstatt erfolgt ist.

Stuttgart, den 20. September 1911.

Rechtsanwalt Dr. Jordan  
 Königstraße 60.

**Geschw. Horkheimer**

empfehlen

**Neueste Kleider- u. Blusenstoffe**  
 Futterstoffe und Bekleidartikel in großer Auswahl  
 abgepaßte gestickte Kleider  
 und Blusen.

Billige Preise.

— Prachtvoll ausgestattete Musterkollektion. —

**Gaswerk Wildbad**

empfiehlt

**prima Gascoks**

pro 50 Kilo 1,40 Mk. ab Werk.

Bestellungen nimmt entgegen

Güthler.

**Haben Sie schon gehört**

von der neuen Ideal-Speise  
**Dr. Kellogg's**  
 geröstete Kornflocken?

**Ich sage Ihnen „köstlich“**



und so bequem in der Zubereitung, dabei sehr nahrhaft u. erfrischend. Machen Sie sofort einen Versuch, das Paket kostet nur Mk. 1,35 und ist überall erhältlich.

Generalvertrieb f. Deutschland:  
**C. A. Herrmann, Stuttgart.**

**Tischdecken**

in enormer Auswahl in  
 Tuch, Plüsch und Jaquard von Mk. 2 bis Mk. 38  
 Waschbare Tischdecken, Künstlerdecken,  
 gestickte Decken.

Hochaparte Neuheiten in allen Farben.  
 Portieren, Portierenstoffe in Tuch u. Plüsch

**Bodenteppiche**

in allen Größen von Mk. 10.— bis Mk. 75.—

**Bettvorlagen**

von Mk. 1.— bis Mk. 12.— pro Stück.

1 Posten

**Linoleum- u. Laid-Vorlagen**

200/275

durchgehend Mk. 20.— Druck-Decken von Mk. 7.— an.

**Wachstuche.**

**Ph. Bosch.**

**Erzeugnisse der**  
**Württemb. Metallwarenfabrik**  
 Geislingen a. St.

Hervorragende Neuheiten passend für Hochzeits-,  
 Paten-, Geburtstags-, Vereins-, Jubiläums-, Fest-  
 und Ehrengeschenke.

Schwer versilberte Bestecke als: Löffel, Gabeln  
 und Messer, Dessert-, Transtier- u. Salatbestecke,  
 Vorlegegabeln, Kaffee-, Vorlege-, Gemüse- und  
 Saucelöffel. — Ferner:

Serviettenringe, Geldbüchsen, Kinderbecher, Eier-  
 becher, Eierlöffel, Salz- und Essiggestelle, Teefieße,  
 Taschenuhrerzeuge, Zigaretten-Etui's, Tabakdose,  
 Briefbeschwerer, Thermometer, Kinderklappen,  
 Tafelaufsätze etc. — empfiehlt zu Fabrikpreisliste.

NB. Nicht vorrätiges kann nach großem Illustr.  
 Katalog herausgeschickt und innerhalb 2 Tagen be-  
 sorgt werden.

Wiederherstellung und Reparaturen abgenutzter  
 Bestecke und Metallwaren wird rasch und billig  
 besorgt.

**Wilh. Hieber**  
 Uhrmacher.

**Druck-Arbeiten** aller Art in eleg. Aus-  
 führung liefert billigt  
**Alb. Wildbrett,**  
 Buchdruckerei.

K. Forstamt Meistern  
 in Wildbad.

**Stammholz-Verkauf.**

Am

**Mittwoch den 4. Oktober**  
 vorm. 10 Uhr

in Wildbad auf dem Rathaus  
 aus Staatswald Meistern Abt. 6  
 Ochsenweide und vom Scheid-  
 holz Langholz: 602 St. mit  
 Fm.: 219 I., 172 II., 165 III.,  
 50 IV., 58 V., 10 VI. Klasse.  
 Sägholz II. 286 St. mit Fm.:  
 133 I., 117 II., 22 III. Kl.  
 Das Scheidholz ist angerückt.

Die verschlossenen, beding-  
 ungslosen Angebote mit der  
 Aufschrift „Angebot auf Nadel-  
 stammholz“ wollen bis 1/10 Uhr  
 beim Forstamt und spätestens  
 bis 10 Uhr auf dem Rathaus  
 abgegeben werden, woselbst die  
 Eröffnung stattfindet, welcher  
 die Bieter anwohnen können.  
 Der Ausschuss ist zu 100%  
 der Taxpreise angeschlagen.  
 Abfuhrtermin 1. Febr. 1912.  
 Losverzeichnis und Offert-  
 formulare sind unentgeltlich,  
 Schwarzwälderlisten gegen Be-  
 zahlung durchs Forstamt er-  
 hältlich.

**Freie Mehgerinnung**  
 des Oberamts Neuenbürg  
 Von heute ab kostet:

**Ochsenfleisch**

86 Pfg. per Pfund,

**Kalbfleisch**

86 Pfg. per Pfund,

**Schweinefleisch**

80 Pfg. per Pfund.

Der Vorstand.

**Fußball-Verein Wildbad.**

**Samstag abend**  
**Spielerziehung**  
 im Total.

**Der Anteil der Württem-  
 berger am Feldzug**  
 1870/71.

Von **A. Schott**, Kgl. Württemb.  
 Oberstleutnant a. D.

Mit 68 Abbildung, nach Original-  
 aquarellen des Verfassers, 2 photo-  
 graphische Aufnahmen und 2 Karten.  
 Elegant gebunden 3 Mk. 50 Pfg.

Zu haben bei

**Chr. Wildbrett,**

**Buch- und Papierhandlung**  
 König-Karlstraße 68.

**Co. Gottesdienst.**

15. Sonntag nach Trinitatis,  
 24. September.

Vorm. 1/10 Uhr **Predigt.**  
 Stadtvicar Hornberger.

Nachm. 1/3 Uhr **Bezirks-  
 missionsfest.**

Ansprache: Stadtpfr. Köhler.

Jahresbericht: Dekan Uhl von

Neuenbürg.

Missionsvorträge der Missio-  
 nare Rottmann und Münz.

# Französischer Sprachunterricht.

Die **Berlitz-Schule Pforzheim** beabsichtigt, vom 1. Oktober an durch ihren **Vertreter Monsieur Louis Périer**, einen im Unterricht sehr erfahrenen und langjährigen Lehrer genannter Schule, in **Wildbad** und in der **Umgebung** französischen Unterricht erteilen zu lassen.

Derselbe erfolgt genau nach der weltberühmten, leicht fasslichen, anerkannt besten **Methode Berlitz**, wodurch ein rascher und sicherer Erfolg garantiert ist,

- a) für **Anfänger** (keine Vorkenntnisse erforderlich)
- b) „ **Vorgeschrittene** (im Anschlusse an die vorhandenen Vorkenntnisse, Conversation)
- c) „ **Schüler** (Nachhilfeunterricht)
- d) zur **Ausbildung in der Handelskorrespondenz**.

**Prospekt und Probestunde gratis.**

Anmeldungen sind bis auf weiteres an die **Direktion der Berlitz-Schule Pforzheim**, Leopoldstr. 18, zu richten.

**Die Direktion: B. HOFMANN und H. EVANS.**

Bei Bedarf empfiehlt sich der Unterzeichnete der geehrten Einwohnerschaft im

**Anfertigen von Grabeinfassungen**  
sowie im **Liefern von Denkmälern**  
in einfacher bis feinsten Ausführung zu mäßigen Preisen. — Reichhaltiger Katalog in Grabdenkmälern steht jederzeit gerne zu Diensten. Achtungsvoll

**Friedrich Hammer,**  
Steinhauermeister.

**Bruchleidende**

Die größte Erleichterung, bei Garantie vollständiger Zurückhaltung, bietet mein seit 1894 sich glänzend bewährtes, Tag und Nacht tragbares Bruchband **Extrabequem** ohne Feder. Eigenes Fabrikat. Zahlreiche Zeugnisse! Leib- u. Vorfallbinden, Gerabehalter, Gummistrümpfe. Bestellungen nach Muster werden angenommen in

Pforzheim, Freitag 29. Sept., 9—4, Hotel z. Blume.  
Bruchb. Spez. f. Bogisch, Stuttgart, Schwabstr. Nr. 38 a.

**Hotel Concordia**  
Sonntag den 24. September  
**Wirtschafts-Schluss.**

Im Verlag von Zeller und Schmidt in Stuttgart ist erschienen und bei **Chr. Wildbrett**, König-Karlstr. 68 in **Wildbad** zu haben:

**Neues Süddeutsches Kochbuch**

oder theoretisch-praktische Anweisung zur bürgerlichen und feineren Kochkunst von **Friederike Zellger**, prakt. Köchin. Umgearbeitet von **Hud. Zäch**, Küchenmeister. Neue, vermehrte und verbesserte Ausgabe. Circa 2200 Rezepte. Preis 3 Mk. 50 Pfg. in elegantem Einband.

Kostenvoranschlag gratis.  
**Markisen**  
in jeder Ausführung  
**Gartenzelle**  
Ferd. W. Gehring jun., Stuttgart  
Sophienstr. 26. Tel. Nr. 5161.

Reparaturen billigst.  
Kuster gerne zu Diensten.

Fert. Veranda-Vorhänge nach Mass liefert direkt zu Fabrikpreisen  
Markisenfabrik  
Ferd. W. Gehring jun., Stuttgart  
Sophienstr. 26. Tel. Nr. 5161.

**Das Stimmen von Klavieren**  
sowie auch Reparaturen werden gut und gewissenhaft ausgeführt.  
Näheres in der Exped. d. Bl.

## Piederkrantz Wildbad.

An der am  
**Sonntag, den 24. September**  
stattfindenden

### Autofahrt nach Freudenstadt

(Rückweg durchs Murgtal), Fahrpreis retour Mk. 5.—, können noch 7 Personen (auch Nichtmitglieder) teilnehmen. **Abfahrt 7 Uhr früh.** Anmeldungen wollen bis spätestens morgen Freitag beim Vorstand oder Kassier Luz an gebracht werden.

Der Vorstand.

## Weit unter Preis!

1 Posten Bephyr-Oberhemden

statt Mk. 6.50 für Mk. 4.—

1 Posten Pokol-Oberhemden

statt Mk. 5.25 für Mk. 3.—

in den Halsweiten 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45.

## Phil. Bosh Wildbad.

Hängendes Auerlicht 40 Proz. Gasersparnis  
Olfogasglühlicht-Sparbrenner 30 Prozent Gasersparnis,

Ösranfokohlenfadenlampen 40, 50, 100  
Kerzen, 70 Proz. elektr. Stromersparnis,

Glühlampen in allen Kerzenstärken u. Formen  
sowie alle Zubehöerteile für Beleuchtungszwecke für Gas und elektrisch empfiehlt

**Güthler.**

# Amtliches Verzeichnis

der vom 19. bis 20. Sept. 1911 angemeld. Fremden

## In den Gasthöfen.

**Kgl. Badhotel**  
Schwarz, Hr. Dr. med., Geheimrat, mit Frau Gem. Gotha

**Hotel Kühler Brunnen**  
Willmann, Hr. M., Kfm. Strassburg  
Kirn, Hr. Apotheker Nürtingen  
Kramer, Hr. B., Baumeister, m. Frau Gem. Hamburg

**Gasth. z. Eisenbahn**  
Hutter, Hr. Kaspar, Eisenbahn-Praktikant I. Cl. Allmendingen  
Knölle, Hr. Hans Schwabbach

**Pens. Villa Hanselmann**, Georg. Rath  
Tappen, Hr. Otto, Kfm. Crefeld  
Hirschwald, Hr. Alexis Berlin  
Heinrich, Hr. Georg, Kfm. "

**Hotel Klump**  
du Rieu, Frau Holland  
Heynsius, Frl. F. "  
Heynsius, Frl. J. "  
Möbius, Hr. Fritz Adolf, Verlagsbuchhändler Leipzig  
Scharke, Hr. Beamter Berlin  
Virsch, Hr., Architekt Malchow i. M.  
Wolf, Frau Fabrikdirektor Charlottenburg  
Domdey, Hr. Dr. med., pr. Arzt Neu-Zittau

**Gasth. z. alt. Linde**  
Fischer, Hr. K., Werkmeister Esslingen

**Hotel Maisch**  
Albrecht, Hr. Fabrikant Marbach  
Müller, Hr. Otto, Beamter Landau  
Wolf, Hr. H., Weingutsbesitzer Dürkheim

**Panoramahotel**  
Hofmann, Hr. Walter, stud. phil. Heidelberg  
Horlacher, Hr. C. "  
Bahr, Frl. A. u. E. Strassburg

**Gasth. z. Sonne**  
Hoffmann, Hr. L., Professor Stuttgart  
Schuler, Hr. A., Gastwirt Walddorf  
Harzer, Hr. Friedrich, Architekt Vaihingen  
Balderer, Hr. Martin, Kfm. "  
Biedlingmeier, Hr. Adolf, Malermstr. Möhringen  
Probst, Hr. B., Ziegeleibesitzer "

**Gasth. z. Ventilhorn**  
Neuer, Hr. Josef, m. Fr. Gem. u. Sohn Mannheim  
Traber, Hr. Josef, m. Fr. Gem. u. Kind Böckingen  
Weber, Hr. Constantin Strassdorf  
Specht, Hr. Aschhausen

## In den Privatwohnungen.

**Friedr. Fischer**, Hauptstr. 129  
Stillhammer, Fr. Margarete, m. Begl. Onolzheim  
Nobel, Frl. "

**Villa Franziska** (E. Maisch)  
Rieger, Hr. Eugen, Ingenieur Stuttgart  
Löwenstein, Hr. A., Privatier Berlin  
Werner, Hr. Dr., m. Fr. Gem. "

**Robert Funk We.**  
Liesenburg, Hr. Friedr., m. Fr. Gem. München

**Villa Fürst Bismarck**  
Dederer, Frau, m. Hr. Sohn Heilbronn

**M. Gutbub**, Dienstmanns We.  
Bühler, Frau Göppingen

**Chr. Hammer**, Zimmermann  
Hellmold, Frau Förster, m. 2 Kindern Mieneres, Elsass

**Postinsp. Herrmann**  
Kiefer, Frl. Berta Tübingen

**Zugführer Hinterkopf**  
Glauner, Frl. Gräfenhausen  
Rot, Frau Gastwirt Heilbronn

## Villa Hohenstaufen

Wackers, Hr. Ernst Crefeld  
Wackers, Fr. Mathilde "

**Karl Holz**, Gärtner  
Haug, Hr. Wilh., Schlosser Feuerbach

**Haus Josehans**  
Nathusius, Frau Marta Halle a. S.

**Zugführer Knödler**, Eiberg 126  
Kropf, Hr. Theodor, Kfm. Bamberg  
Zimmermann, Hr. J., Kfm. "

**Haus Krauss**  
Rau, Hr. Metzgermeister Schorndorf

**Haus Kuch**  
Schott, Frl. Hermine Knittelsheim, Pfalz

**Villa Mon Repos**  
Mühlschlegel, Hr. Adolf, Privatier Ulm

**Karl Toussaint**, Holzsch.  
Kuhnberger, Frau B., Privatiere Zuffenhausen  
Weiss, Frau Arnbach

**Rob. Treiber**, Kfm.  
Kathrein, Hr. Jos., Fabrikant Lorsbach i. Taunus

**Krankenheim**  
Babette Gegelein, Heilbronn; Wilhelmine Bechtle, Pfullingen; Marie Mauch, Gosheim; Marie Müller, Reutlingen; Pauline Braschke, Kornwestheim; Babette Binder, Ulm; Rosa Hoffmann, Ebersberg; Johanna Wanner, Strassdorf; Johanna Nick, Zuffenhausen.

**Herrnhilfe**  
Huber, Frl. Sofie Cannstatt

Vom 21. bis 22. Sept. 1911 angemeldet. Fremden.

## In den Gasthöfen.

**Gasth. z. g. Adler**  
Bohm, Frl. Amalie Karlsruhe

**Pension Belvedere**  
End, Hr. Forstmeister Glan, Bayern  
Nebel, Hr. Oberamtsrichter, mit 2 Töchtern u. Sohn Durlach

**Hotel Kühler Brunnen**  
Eisele, Hr. Karl Ludwigsburg

**Hotel Concordia**  
Pulvermacher, Frau Johanna Cassel

**Hotel Klump**  
Fahrig, Hr. Bernhard, Verlagsbuchhändler Berlin  
Wohl, Hr. Fritz, m. Fr. Gem. "

**Hotel Maisch**  
Gunzburger, Hr. Leopold, Katastergeometer a. D. Freiburg  
Wack, Hr. Emil, Kfm. Heilbronn

**Gasth. z. wild. Mann**  
Krafft, Hr. Wilhelm, Fabrikant Frankfurt a. M.  
Töpfer, Hr. Hugo, Dipl.-Ing. "  
Gollmer, Hr. G., Kfm. Stuttgart  
Ziefle, Hr. J., Privatier "  
Remp, Hr. Friedr., Schirmfabrikant Bonn  
Künkele, Hr. Adolf, Kfm. Oberndorf  
Bauerle, Hr. A., Techniker Degerloch  
Burgmaier, Hr. Wilh., Restaurateur Kairo  
Scheel, Hr. Xaver, Kfm. Pforzheim  
Sattler, Frl. Augusta Spaichingen

**Hotel Palmengarten**  
Doll, Hr., m. Fr. Gem. Cannstatt

**Hotel Russischer Hof**  
Lindau, Hr. Franz, Bankier Berlin  
Lindau, Hr. Student "  
Kramer, Hr. Otto, Kfm. Kappel  
Vogeur, Hr. Oberleutnant, m. Fr. Gem. Berlin

**Sommerberghotel**  
Frasch, Hr. Paul, Dr. jur., Rechtsanwalt u. Notar Backnang  
Rühle, Frl. A. "  
Werner, Hr. Otto, Fabrikant, m. Fr. Gem. Stuttgart  
von Besserer, Frl. München

## Hotel z. g. Stern

Kircher, Hr. G., Kfm. Heilbronn  
Waelde, Hr. Heinrich, Kfm. Mannheim  
Willmann, Hr. J. "  
Schneider, Hr. Otto, Ingenieur, m. Fr. Gem. Stuttgart  
Schaeften, Hr. C., Architekt München  
Harkmeyer, Hr. E., Architekt "

## Hotel Stelzenfels

Kleinmann, Hr. Chr., Beamter, m. Fr. Gem. Düsseldorf

## In den Privatwohnungen.

**Chr. Bätzner**, Schuhmacherm.  
Baur, Hr. Karl, Kgl. Steueraufseher Reutlingen

**Chr. Bott**, Hauptstr. 89  
Freimüller, Frau Germersheim  
Binder, Hr. G., Kfm. Tuttlingen

**Villa Eberle**  
Mössner, Hr. Bauinspektor Ludwigsburg

**Villa Franziska**, E. Maisch  
Mayer, Hr. Fritz, Kfm. Frankfurt a. M.  
Fischer, Hr. Dr. Berlin  
Stein, Hr. Heinrich, Architekt Mannheim

**Rosa Gutbub**  
Kern, Frau We. Heilbronn

**Villa Hohenstaufen**  
Riemer, Hr. Curt, Justizrat Halle a. S.

**Villa Johanna**  
Neidhart, Hr. Gustav, Privatier, mit Frau Gem. Stuttgart

**Villa Karlsbad**  
Hauelsen, Frau A. Horb a. N.

**Villa Ladner**  
Scholz, Frau Marie Duisburg

**Park-Villa**  
Freudenthal, Frau Marie, Kapitänswitwe Hamburg  
Steinhilber, Frl. Berta "

**Villa Pauline**  
Hagenmeyer, Hr. Albrecht, Vikar Deggingen  
Hinnebeck, Fr. Agnes Bochum i. Westf.

**L. Pfeiffer We.**, Hauptstr. 107  
Ruch, Hr. Georg, Uhrmachermeister München

**Villa Fritz Bath**  
Lenz, Frau Hildegard, Ingenieursgattin, m. Söhnchen u. Töchterch. Zuffenhausen-Stuttgart

**Stadtpfarrverweser Steim**  
Pfeil, Hr. Pfarrer Impfingen, Baden

**Dau. Treiber**, Rennbachstr. 144  
Unsöld, Hr. J., Rentner, m. Fr. Gem. Metz

**Paul Treiber**, Badd.  
Klappert, Fr. Johanna, Privatiere Frankenthal

**Krankenheim**  
Franziska Eggert, Duttenstein; Johann Kurfess, Cannstatt; Gottlob Weber, Friedrichstal; Wilhelm Beck, Pfullingen; Xaver Wirth, Mühlheim a. N.; Heinrich Konzelmann, Rottweil; Hans Krauss, Ebersbach; Wilhelm Schlosser, Wangen; Rudolf Schäfer, Stuttgart; Christian Veigel, Besigheim; Leonhard Geiger, Grosssüssen; Johannes Bössle, Hohenstaufen; Karl Kull, Botnang; Philipp Mittenacht, Neuses; Katharine Rapp, Holzheim; Pauline Böhret, Hermuthausen; Friedricke Hartmann, Stuttgart; Rosa Costabel, Dürrmenz-Mühlbacher; Luise Steinle, Stuttgart; Helene Blutharsch, Untertürkheim; Katharine Moser, Schramberg; Pauline Eckert, Derdingen; Barbara Fröscher, Adelberg; Friedrike Hering, Urach; Luise Walter, Löchgau; Agnes Unger, Gmünd; Josefine Kammerer, Hochmössingen.

Zahl der Fremden . . . . . 20570

Samstag den 23. September  
**Schluss des Herbst-Ausverkaufs**  
 in Damen- und Kinder-Konfektion

und empfehle denselben zu geneigtem Besuch.

Hochachtend  
**Helene Schanz.**

Gasthaus zur alten Linde  
 Sonntag den 24. September  
**Wirtschafts-Schluss**

wozu freundlichst einladet

**Jul. Krimmel.**

WILDBAD.

**Hochzeits-Einladung.**

Hiedurch erlauben wir uns, Sie nebst Ihren werten Angehörigen zu unserer Hochzeits-Feier am

Samstag den 23. September  
 in das Hotel z. „Palmengarten“ freundlichst einzuladen, und bitten, dies als eine persönliche Einladung zu betrachten.

**Friedrich Schmid  
 Emilie Fischer.**

Kirchgang 12 Uhr vom Gasth. z. Eintracht aus.

**Aussteuer-Artikel  
 Kleider-u. Anzugstoffe  
 Gardinen Teppiche  
 Tuch-Garnituren**

kauft man am besten und billigsten in dem

**Total Ausverkauf**

**Kanarien- und  
 Geflügelzüchter-Verein  
 Wildbad.**

Am Samstag  
 findet im Gasth. z. Eintracht  
 eine  
**Ausschuss-Sitzung**  
 statt. Zahlreiches Erscheinen  
 notwendig.

Der Vorstand.

**Cacao**

van Houten, Suchard  
 Sie. Française

**Chocolade u. Tee**

verschiedene Marken und Pack.  
 wie auch lose empfiehlt

**G. Lindenberger.**

**Tipp-Topp!**

Das neue  
**Telephon-Adressbuch**

von  
 Wildbad, Pforzheim  
 und Umgebung

(Westentaschen-Format) à 25  
 Pfennig zu haben im Allein-  
 verkauf für Wildbad bei

**Chr. Wildbrett  
 Papierhandlg.**

**Mädchensuch.**

Suche bis 1. Oktober  
 ein jüngeres braves Mädchen  
 im Alter von 16—18 Jahren  
 für Haushaltung.

Zu erfragen in der Exped.  
 d. Bl.

**Laden**

in guter Geschäftslage  
 zu mieten gesucht.

Carl Meyle, Modes



*In jedem Haus  
 benötigt man jetzt  
 zum Frühstück  
 Bienen und noch  
 Palmiv  
 und Honig im feinsten  
 Liebes-Brot mit  
 Pulmonov*



*Hongkong-Lieferanten*

NB. Palmiv jetzt auch weich (schmalzähnlich)  
 zu haben.

Den geehrten Damen Wildbads zur gefl. Nachricht,  
 daß meine Filiale am 1. Oktober geschlossen  
 wird und bitte mir gefl. Aufträge baldigst zu-  
 kommen zu lassen.

**Carl Meyle, Modes.**

**Zahn-Praxis Zittel**

75' Hauptstrasse 75'

unterhalb Hotel Goldner Stern.

**Erstes u. ältestes Atelier am Platze.**

Sprechzeit 8—12 Uhr vorm., 2—7 Uhr nachm.

Sonntags von 9—2 Uhr.

**C. Umbach**

**pract. Zahn-Arzt**

ehemaliger Assistent der Zahnärztlichen Universitäts-  
 Klinik in Pforzheim